

Gremium/TOP:

**Technischer Ausschuss
TOP 1 öffentlich**

Drucksache:

015/2021

Sitzungsdatum:

02.03.2021

Federführung:

**Planen und Technik
Stadtplanung /
Baumhackel, S. / Wb**

Beschlussvorlage

Betreff:

**Traglasterhöhung Hardhofweg
- Projektbeschluss und Kostenerstattung**

Beratungsfolge:

Gremium:	am:	Behandlung:
Technischer Ausschuss	02.03.2021	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss fasst den Projektbeschluss zur Traglasterhöhung des Hardhofwegs.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Firma INAST eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Kostentragung abzuschließen.

Sachverhalt:

Grundlage für die Nutzung der ehemaligen Neckartal-Kaserne durch die Firma INAST war, dass der Hardhofweg auf die Belastung durch den LKW-Verkehr der Firma INAST angepasst werden muss.

Technische Untersuchungen des vorhandenen Straßenaufbaus haben ergeben, dass im Abschnitt zwischen der Firma Resideo (Honeywell) und der Bushaltestelle Hardhof ein grundlegender Ausbau erforderlich ist. Die Kosten hierfür sind durch die Firma INAST zu tragen; die Stadt übernimmt lediglich den Anteil für die Fahrbahndecke, deren Erneuerung ohnehin fällig gewesen wäre.

Im Abschnitt zwischen Bushaltestelle Hardhof und Neckartal-Kaserne ist der vorhandene Aufbau bereits hinreichend tragfähig. Wenn hier künftig eine Fahrbahnerneuerung erforderlich wer-

Drucksache:

015/2021

den sollte, ist der Einbau einer zusätzlichen Asphaltbinderschicht zur Optimierung angedacht. Auch die dafür anfallenden Kosten wären dann von der Firma INAST zu tragen.

Die Technische Planung für die Baumaßnahmen wurde vom Ingenieurbüro IFK, Mosbach, ausgearbeitet und wird in der Sitzung vorgestellt.

Da der Hardhofweg im Interesse der Firma INAST aufwändiger ausgebaut wird als dies sonst notwendig wäre, sind der Stadt die Mehrkosten gemäß § 20 des Straßengesetzes zu erstatten. Es ist vorgesehen, die Kostentragung durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Firma INAST zu regeln.

Die Stadt übernimmt im ersten Bauabschnitt zwischen der Firma Resideo und der Bushaltestelle Hardhof die Kosten der Herstellung der Asphaltdeckschicht (einschließlich Aufsprühen bitumenhaltigen Bindemittels). Die restlichen Kosten einschließlich Ampelanlage trägt die Firma INAST. Baunebenkosten werden im gleichen Verhältnis aufgeteilt. Bei Baubeginn fordert die Stadt eine Vorauszahlung in Höhe von 80 % der voraussichtlichen erstattungsfähigen Kosten an. Nach Abschluss der Maßnahme erfolgt die abschließende Abrechnung.

Die Kostentragung im zweiten Bauabschnitt bis zur Kaserne wird zu gegebener Zeit in einer weiteren Vereinbarung geregelt.

Die Stadtwerke werden im Zuge der Maßnahmen in einem Teilabschnitt Wasser- und Stromleitungen erneuern. Die Arbeiten sollen gemeinsam ausgeschrieben und an einen Auftragnehmer vergeben werden, um so die Voraussetzungen für eine möglichst kurze Bauzeit und effiziente Abwicklung zu schaffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Mittel für die Maßnahme stehen im Finanzhaushalt bei Investitionsauftrag I54101005506 unter Finanzposition 78720000 zur Verfügung, die Einnahmen durch die Kostenübernahme der Firma INAST unter Finanzposition 68170000. Im Saldo verbleiben für die Stadt Kosten in Höhe von voraussichtlich 70.000 € (Anteil Fahrbahndecke).

Anlagen:

Keine.